



Universitätsmedizin Göttingen, 37099 Göttingen
Studiendekanat, Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen

Studiendekanat
Leitung: Dr. med. dent. Kathrin Lagodny

Interner Mutterschutzpass

für Studentinnen an der Medizinischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen

37099 Göttingen **Briefpost**
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen **Adresse**
0551 / 395300 **Telefon**
0551 / 39-6994 **Fax**
klagodny@med.uni-goettingen.de **E-Mail**

Datum

Bei der Studentin der Humanmedizin/Zahnmedizin/Molekularen Medizin

Vorname und Name:

Geburtsdatum:

Matrikelnummer:

besteht eine Schwangerschaft.

Es ist das besondere Anliegen der Medizinischen Fakultät der Georg-August-Universität, dass Studentinnen im Falle einer Schwangerschaft während ihrer Ausbildung am BHG den gleichen Schutz für werdende Mütter erhalten wie schwangere Mitarbeiterinnen. Den Studentinnen soll durch ihre Schwangerschaft kein Nachteil entstehen. Vielmehr wird ihnen ausdrücklich Unterstützung beim Fortsetzen ihrer Studien durch das Dekanat zugesichert.

Schwangere Studentinnen dürfen nicht mit Tätigkeiten beauftragt werden, die der Mutterschutzgesetzgebung widersprechen. Insbesondere sind die rückseitig dargestellten Einschränkungen zu beachten.

Ein spezielles Beratungsangebot zu Fragen des Mutterschutzes für Studentinnen und deren Ausbilder/innen besteht beim Betriebsärztlichen Dienst (Tel: 39 – 6836).

gez. Prof. Kroemer
Dekan

Dr. K. Lagodny
Leiterin des Studiendekanats

Ein Beratungsgespräch beim Betriebsärztlichen Dienst hat stattgefunden.

Datum:

Stempel und Unterschrift:



U. a. bei folgenden **Tätigkeiten** bestehen besondere Gesundheitsgefahren für Schwangere. Deshalb dürfen sie mit diesen Tätigkeiten nicht beauftragt werden.

Infektionsgefahren

- bei Blutentnahmen (mit Nadeln)
- beim Verabreichen von Injektionen
- beim Umgang mit schneidenden und stechenden Gegenständen (z .B. bei Operationen)
- bei ungeschütztem Umgang mit potentiell infizierten Körperflüssigkeiten
- beim Kontakt mit infizierten Patienten, besonders in der Kinderklinik
- bei Labortätigkeiten mit potentiell infektiösem Material (mit schneidenden und stechenden Gegenständen)

Gefährdungen durch Gefahrstoffe

- Kontakt mit Zytostatika
- Umgang mit KMR-Stoffen (**k**anzerogen, **m**utagen, **r**eproductionstoxisch)
- Kontakt zu Narkosegasen

Gefährdung durch ionisierende Strahlen

- Nuklearmedizin
- Strahlentherapie
- Röntgenstrahlen im Kontrollbereich in der Diagnostik und bei therapeutischen Interventionen

Weitere Gefährdungen

- ständiges Stehen (ab dem fünften Schwangerschaftsmonat sollten werdende Mütter nicht länger als vier Stunden täglich stehen)
- schwere körperliche Arbeiten